

Meinem Glauben Raum geben
12 Abende der Besinnung

Gott kennt das
Dunkle
und hält es aus

Die Perlen der Dunkelheit

Du Stern des Abends

Eingangsvotum: Wir sind versammelt im Namen des dreieinigen Gottes, der den Weg des Leidens nicht gescheut hat, sondern Schmerz und Tod auf sich genommen hat, um uns zu begleiten und zu erlösen. Ihm vertrauen wir uns an in der Stille dieses Abends.

Stille



Lass leuch - ten dein Ant - litz ü - ber dei - nem Knecht.
Gott hilf mir durch dei - nen Geist.

(c) Text und Melodie: Jürgen Grote (2006)

Psalm 31

HERR, auf dich traue ich, laß mich nimmermehr zuschanden werden,

errette mich durch deine Gerechtigkeit!

Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends!

Sei mir ein starker Fels und eine Burg, daß du mir helfest!

Du bist mein Fels und meine Burg,
und um deines Namens willen wolltest du mich leiten und führen.

Du wolltest mich aus dem Netze ziehen, das sie mir heimlich stellten;
denn du bist meine Stärke.

In deine Hände befehle ich meinen Geist;
du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.

Lass leuch - ten dein Ant - litz ü - ber dei - nem Knecht.
Gott hilf mir durch dei - nen Geist.

(c) Text und Melodie: Jürgen Grote (2006)

Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte,
daß du mein Elend ansiehst und nimmst dich meiner an
in Not.

Du übergibst mich nicht in die Hände des Feindes;
du stellst meine Füße auf weiten Raum.

HERR, sei mir gnädig,
denn mir ist angst!

Mein Auge ist trübe geworden vor Gram,
matt meine Seele und mein Leib.

Mein Leben ist hingeschwunden in Kummer
und meine Jahre in Seufzen.

Meine Kraft ist verfallen durch meine Missetat,
und meine Gebeine sind verschmachtet.

Vor all meinen Bedrängern bin ich ein Spott geworden,
eine Last meinen Nachbarn und ein Schrecken meinen
Bekanntem.

Ich bin vergessen in ihrem Herzen wie ein Toter;
ich bin geworden wie ein zerbrochenes Gefäß.

Lass leuch - ten dein Ant - litz ü - ber dei - nem Knecht.
 Gott hilf mir durch dei - nen Geist.

(c) Text und Melodie: Jürgen Grote (2006)

Ich aber, HERR, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott!

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Laß leuchten dein Antlitz über deinem Knecht;
 hilf mir durch deine Güte!

HERR, laß mich nicht zuschanden werden;
 denn ich rufe dich an.

Wie groß ist deine Güte, HERR, die du bewahrt hast
 denen, die dich fürchten,
 und erweistest vor den Leuten denen, die auf dich
 trauen!

Du birgst sie in deinem Schutz vor den Rotten der Leute,
 du deckst sie in der Hütte vor den zänkischen Zungen.

Gelobt sei der HERR;
 denn er hat seine wunderbare Güte mir erwiesen.

Ich sprach wohl in meinem Zagen: Ich bin von deinen Augen
 verstoßen.

Doch du hörtest die Stimme meines Flehens, als ich zu dir
 schrie.

Liebet den HERRN, alle seine Heiligen!
 Die Gläubigen behütet der HERR und vergilt reichlich
 dem, der Hochmut übt.

Seid getrost und unverzagt alle,
 die ihr des HERRN harret!

Lass leuch - ten dein Ant - litz ü - ber dei - nem Knecht.
Gott hilf mir durch dei - nen Geist.

(c) Text und Melodie: Jürgen Grote (2006)

Stille

Bleib mit deiner Gnade bei uns

Biblischer Text : Mk 8, 27-35

Und Jesus ging fort mit seinen Jüngern in die Dörfer bei Cäsarea Philippi. Und auf dem Wege fragte er seine Jünger und sprach zu ihnen: Wer sagen die Leute, daß ich sei? Sie antworteten ihm: Einige sagen, du seist Johannes der Täufer; einige sagen, du seist Elia; andere, du seist einer der Propheten. Und er fragte sie: Ihr aber, wer sagt ihr, daß ich sei? Da antwortete Petrus und sprach zu ihm: Du bist der Christus!

Und er gebot ihnen, daß sie niemandem von ihm sagen sollten. Und er fing an, sie zu lehren: Der Menschensohn muß viel leiden und verworfen werden von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten und getötet werden und nach drei Tagen auferstehen. Und er redete das Wort frei und offen. Und Petrus nahm ihn beiseite und fing an, ihm zu wehren.

Er aber wandte sich um, sah seine Jünger an und bedrohte Petrus und sprach: Geh weg von mir, Satan! Denn du meinst nicht, was göttlich, sondern was menschlich ist.

Und er rief zu sich das Volk samt seinen Jüngern und sprach zu ihnen: Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben erhalten will, der wird's verlieren; und wer sein Leben verliert um meinetwillen und um des Evangeliums willen, der wird's erhalten.

Stille

Bleib mit deiner Gnade bei uns

Meditation zu den Perlen:

Manchmal überfallen mich schwere Zeiten, plötzlich wie die Nacht. Ich sehe nur dunkle Schatten, bin verzweifelt und mutlos. Noch vor kurzem dachte ich : "Mir kann so etwas nicht passieren." Doch erst wenn ich selbst betroffen bin, sehe ich vieles in einem anderen Licht. Ich fühle, wie kostbar das Leben ist und frage mich: "Was ist richtig und wichtig in meinem Leben?" "Was ist der Sinn von allem?" "Was kommt nach dem Tod?" Den Tod in unserem Leben spüren wir in vielen Bereichen. Manchmal fühlen sich Teile unseres Körpers, unseres innersten Wesens wie Tod an. Wir fühlen uns erschöpft und kraftlos. Gott ist durch Jesus Christus durch den Tod gegangen. Er weiß von der Kälte und Einsamkeit im Tod. Gott kennt das Dunkle und hält es aus. Gott ist der Liebende und lässt die Menschen die in Not sind nicht im Stich. Gott nimmt nicht unsere Last, er stärkt unsere Schultern. Auch wir sollen das Schwere lieben und damit umgehen lernen. Mitten im Schweren sollen wir unsere Freude, unser Glück und unsere Träume haben. Vor dem Hintergrund der Dunkelheit heben sie sich ab, da sehen wir erst, wie schön sie sind. Im

Dunkel der Schwere hat unser Lächeln einen besonderen Sinn. Es wird zum Licht und wir sehen wieder die Wunder und Schätze, von denen wir umgeben sind.

Bleib mit deiner Gnade bei uns

Stille

Lied: Meine Hoffnung und meine Freude

Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist! Amen.
Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, dass du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast, und bitte dich, du wolltest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht gnädiglich behüten.

Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

Vaterunser - Segenswort

Du Stern des Abends

Stille

Ablaufidee:

Uta Bartels, Pfr. Jürgen Grote, Petra Lampe, Vikar Dennis Stork
Pfarrverband Groß Elbe - Am Pfarrgarten 5 - 38274 Groß Elbe
www.kirche-in-elbe.de